



8.9.2011

MITTEILUNG AN DIE MITGLIEDER

(007/2011)

Anfrage für die Fragestunde im Ausschuss 001/2011
eingereicht gemäß Artikel 197 der Geschäftsordnung
von Linda McAvan und Christel Schaldemose

Betrifft: Endokrine Disruptoren und Cocktail-Effekte

Im August 2011 wurde der vierte Durchführungsbericht zur Gemeinschaftsstrategie für endokrinschädliche Stoffe (KOM(1999) 706)¹ veröffentlicht (SEC(2011) 1001). Bereits 2009 wurde von der Kommission eine externe Studie zur „aktuellen Risikobewertung endokriner Disruptoren“ in Auftrag gegeben, die als Grundlage für (i) die Erarbeitung wissenschaftlicher Kriterien für die Identifizierung von endokrinen Disruptoren und (ii) die Überprüfung und etwaige Änderung der Gemeinschaftsstrategie diene. Nachdem im Januar 2011² ein Zwischenbericht veröffentlicht wurde, soll die Erstellung des endgültigen Berichts in der zweiten Jahreshälfte 2011 abgeschlossen sein.

- *Was wurde bisher erreicht und was ist der derzeitige Arbeitsstand bei endokrinschädlichen Chemikalien, insbesondere bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Kriterien zur Bestimmung endokrinschädlicher Eigenschaften von Chemikalien?*
- *Welche Fortschritte hat die Kommission bei der Erarbeitung der Empfehlungen zur Regelung des Umgang mit „chemischen Cocktails“, die verschiedene Substanzen*

¹ Übersicht siehe http://ec.europa.eu/environment/endocrine/index_en.htm

² http://ec.europa.eu/environment/endocrine/documents/summary_state_science.pdf

enthalten, welche im Dezember 2009³ vom Rat der Umweltminister gefordert wurden, gemacht?

³ Kombinationseffekte von Chemikalien – Schlussfolgerungen des Rates vom 22. Dezember 2009 – Dokument 17820/09 - <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/09/st17/st17820.de09.pdf>